**GEMEINDE FURTH**

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE **SITZUNG DES GEMEINDERATES FURTH**

| | |
|---|---|
| Sitzungsdatum: | Montag, 20.09.2021 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende | 20:20 Uhr |
| Ort: | im Maristensaal des Seminar- und Schulungszentrums Kloster Furth |

## ANWESENHEITSLISTE

**Erster Bürgermeister**

Horsche, Andreas

**Mitglieder**

Dierl, Monika
Eichstetter, Helmut
Frank, Marina
Fürst, Josef
Hammerl, Bartholomäus
Kindsmüller, Thomas
Kuttner, Andreas
Lederer, Andreas
Popp, Florian
Rieder, Sebastian
Schober, Reinhold
Schwägerl, Dominik
Siegl, Heinrich
Spies, Anja
Zeiler, Caroline

**Schriftführerin**

Nowokschenow, Olga

### Abwesende und entschuldigte Personen:

**Mitglieder**

Gewies, Matthias

# TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

**1.** Genehmigung der letzten Niederschrift

**2.** Informationen und Bekanntgaben

**2.1** Geburtstage

**3.** Berichte Referenten

**4.** Antrag zur Geschäftsordnung

**4.1** Aufnahme in die Zukunftswerkstatt Kommune

**5.** Mobilfunk: Ergebnis der Suchkreisabfrage bei den Mobilfunkbetreibern

**6.** Dirtbike: Beauftragung von Werkplanung und Umsetzung

**7.** Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Erster Bürgermeister Andreas Horsche eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Furth, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Furth fest.

# ÖFFENTLICHE SITZUNG

## 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

**Beschluss Nr. 100:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.07.2021.

**Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16**

## 2 Informationen und Bekanntgaben

Aktuell ist die nächste Sitzung des Gemeinderats am 04.10.2021 geplant. Wir möchten diese auf den 18.10.2021 verschieben, da zum 04.10. derzeit keine Punkte erwartbar sind. Die Sitzung soll erstmalig wieder im Sitzungssaal unter den 3G-Bedingungen für Gemeinderäte stattfinden.

## 2.1 Geburtstage

Bgm. Andreas Horsche gratuliert den Gemeinderäten nachträglich zum Geburtstag.
Thomas Kindsmüller, Florian Popp, Bartholomäus Hammerl, Andreas Lederer

## 3 Berichte Referenten

Jugendreferentin GRin Marina Frank informiert über folgendes:

- Das Ferienprogram ist zu Ende und wurde auch dieses Jahr sehr gut angenommen, besonders die Pump Track Anlage.

- U18-Wahl wurden an zwei Standorten durchgeführt. Maristen Gymnasium und Jugendtraum. In Zukunft sollen die U-18 Wahlen nur in der Schule durchgeführt werden, da die Wahlbeteiligung im Jugendraum nicht so hoch war.

GRin Anja Spies informiert über folgendes:

- Nikolausmarkt soll dieses Jahr stattfinden.
- Starkbierfest soll nächstes Jahr wieder stattfinden, hier ist man auf der Such nach einem geeigneten Standort.

## 4 Antrag zur Geschäftsordnung

**Beschluss Nr. 101:**

Der Gemeinderat beschließt die Behandlung des TOP Aufnahme in die Zukunftswerkstatt Kommune.

**Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16**

## 4.1 Aufnahme in die Zukunftswerkstatt Kommune

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Furth hat sich im Kontext der Schließung des Altenheims für eine Aufnahme in der Zukunftswerkstatt Kommune des Bundesfamilienministeriums beworben und hat als eine von vier bayerischen Gemeinden den Zuschlag erhalten. Ausgewählt wurden Kommunen aus 13 Bundesländern, die mehrheitlich in strukturschwachen Gebieten liegen. Sie sind städtisch sowie ländlich geprägt mit Einwohnerzahlen von ca. 240 bis über 750.000 Menschen. Darunter beispielsweise der Landkreis Rostock, Bremerhaven, der Landkreis Düren, Frankfurt am Main, das bayerische Furth und Zwickau, so die Pressemeldung des Ministeriums. Der demografische Wandel ist eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Mit dem neuen Modellprojekt "Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel" (ZWK) unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) dazu bis 2024 ausgewählte Gemeinden, Städte und Landkreise bei der Entwicklung von individuellen Lösungen. Ziel des Projekts ist es, Kommunen zu unterstützen, Strategien zu erstellen und umzusetzen, die allen Altersgruppen in ihren jeweiligen Lebenslagen gerecht werden und so langfristig für alle Generationen attraktiv bleiben.
Für die Gemeinde Furth stehen damit in einer 100 % Finanzierung Mittel für Beratungsleistung rund um eine Demografiestrategie in den nächsten 3,5 Jahren zur Verfügung. Wir werden die Mittel nutzen um gemeinsam mit unserer Gesellschaft Antworten auf die Fragen des demografischen Wandels mit Schwerpunkt in den Themen: Leben im Alter (Betreuung, Pflege, Unterstützung) aber auch den Gesellschaftlichen Wandel (Was wird aus der Vereinslandschaft und dem Ehrenamt?) und das Thema Gentrifizierung (Was bedeutet es für unser Dorf und unsere Region, wenn aus einem von Urproduktion geprägten ländlichen Raum durch die Expansion des Großraum München eine Hightech-Automotiv-Wasserstoff-Region entsteht?). Mit den Mitteln und der Expertise können wir über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus Antworten auf diese Fragen suchen und uns in einer Nachhaltigkeitsstrategie 2.0 mit der Tatsache des Wandels auseinandersetzen.
Am 05.10.2021 ist eine sog. Kick-off-Veranstaltung unter online-Beteiligung mit dem BMin und den begleitenden Stellen vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und der Geschäftsstelle Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) geplant. Bei diesem Termin sollen und können sich lokale Akteur*innen und Bürger*innen beteiligen, welche Interesse haben und/oder mit den Themen befasst sind. Bgm. Horsche schlägt vor hierfür den Gemeinderat, die Seniorenbeauftragte S. Steinherr, die Hausärzte J. Ausmann, T. Eberl/ Endrös, die Krankenpflegestationleiterin V. Zehetmaier, den Vorsitzenden der ILE Holledauer Tor Hans-Peter Deifel, den stellv. Vorsitzenden von LEADER Chr. Skornia, Pfarrer Martn Popp, Josef Popp einzuladen. Im Rahmen der morgigen Bürgerversammlung ergeht ein Aufruf an die Bevölkerung sich bei Interesse ebenso an der Kick-off-Veranstaltung zu beteiligen.

Die aktuellen Bevölkerungstrends bis 2040 lassen folgende Ableitungen für die Konsequenzen aus dem demographischen Wandel zu:

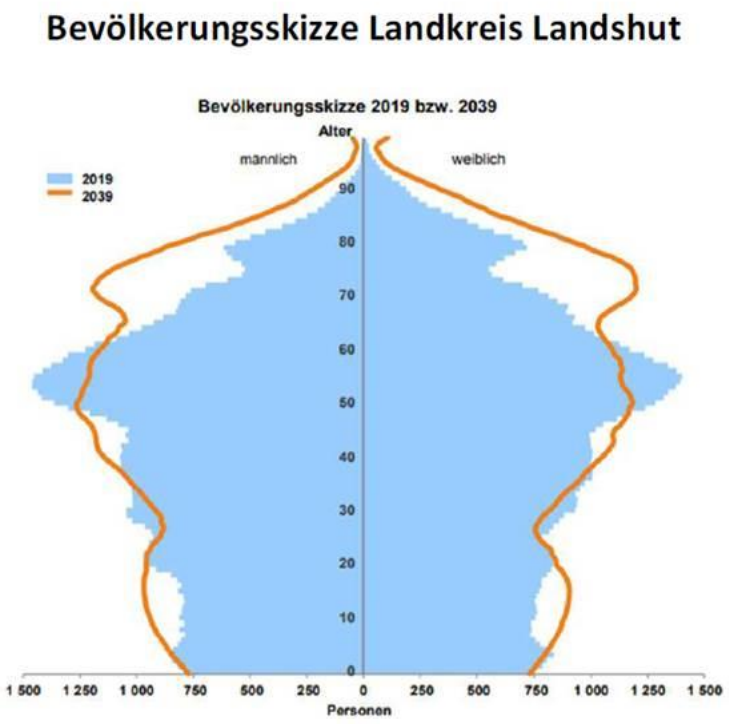
- Die wachsende Zahl der jungen Menschen hat mit großer Wahrscheinlichkeit einen weiterenAusbau der Betreuungsinfrastruktur- und Bildungsangebote zur Folge - im geringeren Maße im Bereich Kindertagesstatten und wesentlich umfangreicher im schulischen Sektor.

- Die stetige Zunahme des Anteils an Menschen im Seniorenalter in Stadt und Land führt zur Notwendigkeit einer Forcierung der „demographiesensiblen“ Entwicklung von Infrastruktur und Versorgungsangeboten der Kommunen. Dies betrifft u.a. die Entwicklung des öffentlichen und privaten Versorgungsangebots, angemessene Wohn- und ggf. Pflegeangebote, das Freizeit- und Kulturangebot sowie die barrierefreie Entwicklung des öffentlichen Raums.

- Ein Fachkräftemangel zeichnet sich zwar ab bzw. wird prognostiziert. Aufgrund der teilweise wachsenden Zahl bis 2039 in den erwerbsfähigen Alterssegmenten in der Stadt sowie einem Rückgang von 3,4-3,7 % im Landkreis besteht – im Gegensatz zu den anderen niederbayerischen Regionen - die Chance, das aktuelle Niveau der Erwerbstätigen zu halten. Dies bedeutet aber nicht, dass in einzelnen Branchen ein

gravierender Mangel entstehen kann bzw. weiter besteht. Außerdem begrenzt auch diese Ausgangslage ein potenziell mögliches Wachstum.

Quelle: Grundlagenpapier der Zukunftsstrategie des Landkreises Landshut




**<u>Beschluss Nr. 102:</u>**

Der Gemeinderat nimmt die Aufnahme in die Zukunftswerkstatt zur Kenntnis und genehmigt die hieraus entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 30.000,00 € in 2021 und die Ausgaben in Höhe von jeweils 40.000,00 € in den Jahren 2022 bis 2024.

**Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16**

## 5 Mobilfunk: Ergebnis der Suchkreisabfrage bei den Mobilfunkbetreibern

**Sachverhalt:**

Die Messdaten der Fa. Corwese aus dem Frühling 2021 wurden von den Mobilfunkbettreibern anerkannt und in den Breitbandatlas eingearbeitet. Der von Corwese vorgeschlagene Further Standort i.H. Reisgang wurde von allen drei deutschen Mobilfunkbetreibern (Telekom, Vodafone, Telefonica) abgelehnt. Für den Schatzhofener Suchkreis gab es eine Ablehnung der Telefonica und der Telekom. Letzter begründete ihre Ablehnung mit eigenwirtschaftlichen Vorhaben. Leider konnte bis zur Sitzung nicht in Erfahrung gebracht werden, wann und wo die DTAG einen Mobilfunkaufbau plant. Die Vodafon hat in einem Gespräch mit der Verwaltung weiteres Interesse am Ausbau von Schatzhofen/Niedersüßbach und der Staatsstraße in diesem Bereich signalisiert. Sie hält an ihrem Suchkreis (vgl. Karte Standort Vodafone) fest, betrachtet aber nach erster Prüfung auch den zur Prüfung beauftragten Standort als geeignet (vgl. Karte Standort Corwese).

**Besprechung Mobilfunkausbau Gemeinde Furth mit Vodafone – Herr Schilling - 17.09.2021**

Allgemeines:
Vodafone ist weiter an einem Standort Nahe Schatzhofen interessiert. Sie bevorzugen die Bauherren-Variante des Ausbaus, da über einen Konzessionär keine Vorteile entstehen.

Standortabklärung:
Vodafone hat den Standort Würzlburg aufgrund Höhenprofil und Abdeckung weißer Flecken vorgeschlagen. Der eigene Vorschlag Nahe Schlagmann ist ebenfalls vorstellbar. Anbindung erfolgt in jedem Fall durch Richtfunk, da eigenes Glasfaserbackbone zu weit entfernt. Stromversorgung muss immer mit Tiefbaumaßnahme hergestellt werden, hier entstehen die Hauptkosten, Standort Nähe Schlagmann sieht gut erreichbar aus. Beide Standortvorschläge sind denkbar und es kann weiter untersucht werden, welcher davon gewünscht ist bzw. besser passt.

Finanzielle Seite:
wahrscheinlich +-0 für die Gemeinde
Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich auf 20% der Baukosten, vermutlich auf 20.000 bis 30.000 € (20% von 100.000 bis 150.000 € Gesamtkosten).
Vodafone stellt in Aussicht, den Masten nach 7 Jahren (Förderperiode) abzukaufen, solange die Kosten in etwa in diesem Rahmen liegen.
-> Refinanzierung der Eigenmittel
Miete für den Standort wird sich auf ca. 100€ monatlich belaufen. Dies reicht in der Regel aus, um die laufenden Kosten zu decken.

Es besteht die (geringe) Chance, dass andere Mobilfunkbetreiber an dem Standort Nahe Schlagmann in der Folge ebenfalls Interesse anmelden, wodurch weitere Mieteinnahmen möglich wären.

Über folgende Punkte wurde noch nach dem erläutern des Sachverhalts diskutiert.

- Gibt es bereits Pläne für beide Standorte und können beide Standorte geprüft werden, Standortprüfung kostet nichts.
- 4 G oder 5 G Netz
- Wer übernimmt die Kosten und ist es Förderungsfähig

**Beschluss Nr. 103:**

Die Gemeinde Furth nimmt die Äußerungen der zweiten Suchkreisanfrage zur Kenntnis. Der Standort Furth wird nicht weiterverfolgt.
Beim Standort Schatzhofen wird die Verwaltung beauftragt ein geeignetes Planungsbüro für das Ausbauverfahren zu suchen und schrittweise zu beauftragen. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt mit den Grundstückseigentümern in Zusammenarbeit mit der Vodafone entsprechende Verhandlungen zu führen. Der Gemeinderat nimmt die Kosten des Ausbaus, die Wirtschaftlichkeitsberechnung und die im Sachtext beschriebenen Verfahrensschritte zur Kenntnis.

**Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16**

## 6 Dirtbike: Beauftragung von Werkplanung und Umsetzung

In der letzten Sitzung vom 14.06.2021 hatte der Gemeinderat der Verwaltung folgenden Auftrag gegeben:

***Beschluss Nr. 67:***

*Der kleinere Bereich (für Kinder und Anfänger) sollte primär mit Förderung der Kosten ausgeführt werden. Der größere Bereich (für Jugendliche und Könner) ist kostspieliger und sollte zum Großteil in Eigenleistung gebaut werden (ohne Förderung).*
*Die Gemeinde Furth nimmt den Entwurf zur Kenntnis und beauftragt die Detailplanung. Sollte der bisherige Planer den Auftrag nicht weiter verfolgen wollen ist eine Alternativplanung anzustreben, welche die Kosten einhalten kann.*

***Mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 1 Anwesend 17***

Bei der Beratung im Bauausschuss im August verwies dieser die Entscheidung an den Gemeinderat zurück. Bgm. Horsche stellt dem Gemeinderat den aktualisierten Planungsentwurf und die Kostenschätzung der Fa. Schneestern vor. Eine Diskussion zum Für und Wieder einer Strecke schließt sich an, bei der die bereits aufgeführten Argumente erneut abgewogen werden. Neu hinzu kommen die Erfahrungen um die PumpTrack-Leihstrecke, welche in diesem Sommer der Gemeinde zur Verfügung stand.

Eine erneute Diskussion über folgende Punkte:

**Beiträge aus dem Gemeinderat:**

- Standort Reisgang vielleicht doch möglich.
  Sieht es sehr kritisch, dass es überregionale Ausmaße annimmt.
- Lärm ist nicht kritisch. Zeitliche Begrenzung wäre zu überlegen.
  Toilettenregelung wie beim Spielplatz.
- Der geplante Standort ist gut und hat auch keine Bedenken, dass die Anlage überregional anzieht. Wegen möglicher Lärmbelästigung mit Anliegern sprechen und Hecken und Bäume einpflanzen.

- Ein Gremiumsmitglied schaute sich die Anlage in Ergolding an. Vielleicht kann die Gemeinde die Anlage selber bauen?
- Wenn die Gemeinde die Anlage selber baut, gibt es keine Förderung. Haftungsfrage ist ungeklärt.

**Beschluss Nr. 104:**

Die Gemeinde Furth billigt den Entwurf und beauftragt die Verwaltung mit der Beauftragung der Fa Schneestern mit der Werkplanung und der Ausschreibung. Die Ausschreibung unter der Bedingung, dass die Maßnahme eine Förderung durch LEADER erhält. Entsprechende Mittel sollen für eine Realisierung in 2022 im Haushalt bereitgestellt werden.

**Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 3 Anwesend 16**

## 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

GRin Anja Spies:
Bittet um ein Dankesessen für die Organisatoren und Helfer des Ferienprogramm.

GR Bartholomäus Hammerl:
Ein Hundekotentsorgungsstandort in Geberskirchen wird benötigt.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Andreas Horsche um 20:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Furth.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

| | |
|---|---|
| Andreas Horsche<br>Erster Bürgermeister | Olga Nowokschenow<br>Schriftführung |